Darmresektionen mit Entfernung von mehr als 200 cm Darm.

Operateur	Länge des entfernten Darmes	Resultat
1. Koeberlé	205 cm	Geheilt.
2. Kocher	208 "	"
3. Dreesmann	215 "	"
4. Shepherd	237 "	"
5. Kukula	237 "	"
6. Harris	239 "	"
7. Hayes	248 "	"
8. Peck	251 "	"
9. Lauwers	265 "	"
10. Park	265 "	"
11. Payr	275 "	"
12. Maydl	284 "	3 Wochen später an Inanition gestorben.
13. Göbell	300 "	Geheilt.
14. Fantino	310 "	"
15. Monprofit	310 "	"
16. Ruggi	330 "	"
17. v. Eiselsberg	350 "	Gestorben nach 25 Tagen.
18. Obalinski	365 "	Gestorben nach 22 Stunden (Collaps).
19. Friedrich	300 " Darmausschaltung	Geheilt.

Literaturverzeichnis.

1. Albu, Über die Grenzen der Zulässigkeit ausgedehnter Darmresektionen. Berliner klin. Wochenschrift 1901. S. 1248.
2. Alexander Blayney, On the Removal of Great Lengths of Intestine. British med. Journal 1901, 16. Nov.
3. Kukula, Über ausgedehnte Darmresektionen. Archiv für klin. Chirurgie, Bd. 60. 1900.
4. Payr, Über ausgedehnte Darmresektionen. Archiv für klin. Chirurgie Bd. 67. 1902.
5. Harris, New-York med. Record. Okt. 11. 1902. p. 566.
6. Roswell Park, Successfull removal of 265 cm of gangrenous intestine. Archives internationales de Chirurgie. Vol. I.
7. Budberg-Boeninghausen u. Koch, Darmchirurgie bei ungewöhnlichen Lagen und Gestaltungen des Darmes. Deutsche Zeitschrift für Chirurgie. Bd. 42 u. 43.
8. P. L. Friedrich, Über den Nutzen der funktionellen Ausschaltung großer Darmabschnitte bei septischer Peritonitis. Medizin. Klinik. 1904/5. Nr. 2.

Berichtigung.

In der Anmerkung auf Seite 3 dieses Bandes Artikel „Heidenhain“ muß es auf der vorletzten Zeile heißen „Zungenbasiscarcinom“ statt Lungenbasiscarcinom.